

Rudolstadt macht immer Spaß

Familie Blume ist mit vier Geschäften auf dem Rudolstädter Vogelschießen vertreten

Dominique Lattich

Rudolstadt. Ein Urgestein auf dem Rudolstädter Vogelschießen ist die Familie Blume. Die Schaustellerfamilie ist seit vielen Jahren im Schaustellergeschäft, kennen die Menschen und wissen, was sie wollen. Dazu zählen auch authentische Originalteile, die das Gesamtbild der Geschäfte abrunden.

Mandy Blume erzählt, dass die Schaustellerfamilie gleich mit mehreren Ständen und Attraktionen angereist ist. „Wir sind hier mit der Wildwasserbahn ‚Jim und Jasper‘, dem Südtiroler Dorf und den Asia-Spezialitäten.“ Zudem ist die Familie mit dem Kettenkarussell vor Ort.

Das Südtiroler Dorf erlebte eine Verbesserung. Vorher war der hintere Bereich eher geschlossen, „wie in einem Restaurant“, erklärt Mandy Blume. Jedoch habe die Familie den Entschluss gefasst, den Bereich zu einer Art Biergarten zu machen. „Wenn die Menschen im geschlossenen Raum Essen gehen wollen, gehen sie in die Stadt.“ Beim Rummel ginge es darum zu sehen und gesehen zu werden. Also öffneten sie sich und errichteten einen Biergarten, in dem es neben Getränken noch Pizza und XXL Burger gibt.

An einer anderen Stelle auf dem Festplatz auf der Bleichwiese steht seit vielen Jahren immer zum Vogelschießen ein Asia-Imbiss. „Der ist kaum noch wegzudenken, ein Muss auf dem Platz“, sagt Mandy Blume. Und es hat eine Besonderheit: „Das Dach haben meine Schwiegereltern vor vielen Jahren aus Shanghai mitgebracht.“ Bei einer Weltreise hätten sie es entdeckt und beschlossen, es mitzunehmen. „Sie beschäftigten sich viel mit dieser Kultur und allem, was damit zu tun hat, unter-

nahmen Reisen dorthin. Und sie beschäftigten sich eben auch mit dem Essen.“ Die Rezepte der Gerichte, die es dort gibt, stammen auch von der Schwiegermutter selbst, wie Mandy Blume erzählt. Glücklicherweise ist sie auch mit ihren Mitarbeitern, „wir haben eine super tolle Köchin dort seit nunmehr 25 Jahren.“

Beide Geschäfte laufen in diesem Jahr gut. „Im Grunde sind sie immer beliebt bei den Menschen, sonst würden wir damit gar nicht mehr herkommen.“ Dass der Familienbetrieb Blume mal abbricht, denkt

Mandy Blume nicht. Ihre beiden Kinder hätten nach dem Realschulabschluss zwar noch Abitur, Auslandsjahre und andere Möglichkeiten ausleben können, „aber sie sagten, dass sie hier, bei den Geschäften bleiben wollen.“

Die Vollblutschaustellerin weiß warum: „Kein Fest ist wie das andere und kein Tag ist wie der andere. Wenn man die Abwechslung liebt, ist das hier genau richtig“, sagt sie. „Man ist immer woanders und es gibt immer etwas anderes.“ Sie freue sich immer darauf ein- oder mehr-

mals im Jahr Kollegen zu sehen, die sie mag und schätzt – viele von ihnen auch auf dem Rudolstädter Vogelschießen, wie sie sagt, während sie in dem Kassenhäuschen der Wildwasserbahn Fahrchips verteilt. Auf dem Boden liegen noch Münzen, – ein Schaustellerbrauch zur Eröffnung, wie Mandy Blume erklärt. Die Münzen, die am Eröffnungstag ins neue Kassenhäuschen geworfen werden, sollen den Raum nicht mehr verlassen und dafür sorgen, dass das Geschäft immer erfolgreich bleibt.



Mandy Blume im Südtiroler Dorf auf dem Rudolstädter Vogelschießen.

DOMINIQUE LATTICH